

# ALEXANDER VON HUMBOLDT

## SPECIAL

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe im Collegium generale der Universität Bern befasst sich im Frühjahr 2018 mit dem Thema «Alexander von Humboldt – Wissenschaften zusammendenken». Alexander von Humboldt (1769–1859) ist eine ebenso faszinierende wie vielseitige Forscherpersönlichkeit, deren Aktualität heute wiederentdeckt wird. Er steht für das kreative Zusammendenken vermeintlich verschiedener Formen des Wissens. Die Vorlesungsreihe will Bezüge zwischen Humboldts origineller Arbeit und heutigen Forschungsfragen aufzeigen. Die Entdeckungsreise führt von Landschaftsmalerei im Alpinen Museum über Infographik und Klimakarten durch die Sammlungen des Naturhistorischen Museums in die Pflanzenwelt des Botanischen Gartens.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos. Vollständiges Programm und mehr Informationen auf [www.collegiumgenerale.unibe.ch](http://www.collegiumgenerale.unibe.ch)



### DIE BESTEIGUNG DES CHIMBORAZO

MI. 2.5. 18:15

Einführung:  
Professor Oliver Lubrich

Eintritt frei! Anmeldung erforderlich:  
[www.rexbern.ch](http://www.rexbern.ch) oder 031 311 75 75

BRD/DDR 1989, 93 Min., 35mm, D/Regie: Rainer Simon  
Drehbuch: Paul Kanut Schäfer, Rainer Simon  
Mit: Jan-Josef Liefers, Hans-Uwe Bauer, Miguel Luis Campos, Sven Martinek, Peter Mohrdieck, Olivier Pascalín, Götz Schubert, Pedro Sisa

Im Jahre 1802 brechen zwei Männer in Ecuador auf, um den Berg zu ersteigen, der damals als der höchste der Welt galt: der 32-jährige Naturforscher Alexander von Humboldt und der französische Botaniker und Arzt Aimé Bonpland. Trotz grösster Strapazen und Gefahren untersucht, misst und registriert Humboldt alles, was er wahrnimmt: Pflanzen, Tiere, Erde, Gestein, Wasser und Luft. Die Männer kämpfen gegen Schnee, Kälte, Orientierungsschwierigkeiten und dünne Höhenluft und gelangen schliesslich in Regionen, die noch nie ein Mensch betreten hat.

In Rückblicken erzählt Rainer Simon die Biografie Alexander von Humboldts seinen Werdegang, sein Streben nach Grösserem, seinen Dienst an der Menschheit auf Kosten der eigenen Gesundheit und seine fortwährende Rebellion gegen die Kleingeistigkeit in Deutschland.

Für das Zustandekommen  
des Programmes danken wir:

#### Premieren:

Xenix Filmdistribution, Zürich / Trigon Film, Ennetbaden / Outside The Box, Renens / Spot-on Distribution, Zürich / Filmcoopi, Zürich

#### Mai 1968:

Gaumont, Paris / Koch Media, München / Jürg Hassler, Küsnacht / Fredi M. Murer, Zürich / Lichtspiel Kinemathek, Bern / Cinémathèque suisse, Lausanne / Association Michel Soutter, Genf / CAB Productions, Chavannes-près-Renens / Antje Ehmann, Harun Farocki GbR, Berlin / Rudolf Thome, Moana Film, Berlin / Schamoni Film & Medien GmbH, München / Andrew Adair, Cinema Conservancy, New York / Prasens Film, Zürich / Park Circus, Glasgow / Narodni Filmovy Archiv, Prag / Luxbox, Paris

#### Filmgeschichte:

Fred van der Kooij, Zürich / Wolfram Heberle, HKB / Intramovies, Rom / Kinemathek le Bon Film, Basel

#### Special «Flucht»:

Pascal Schwendener, Staatssekretariat für Migration, Bern / Sibylle Siegwart, Eidgenössische Migrationskommission, Bern / Ascot-Elite, Zürich / Xenix Filmdistribution, Zürich

#### Kino und Theater:

Kool Filmdistribution, Freiburg i.Br. / Magnolia Pictures, New York / Telepool GmbH, Zürich

#### Special Alexander von Humboldt:

Collegium generale, Universität Bern / Prof. Oliver Lubrich, Universität Bern / Sara Bloch, Universität Bern / Deutsche Kinemathek, Berlin

#### Unter einem Himmel:

Rayelle Niemann, Zürich / Rote Fabrik, Zürich / Eric Séguin, National Film Board of Canada, Montréal / mec film, Berlin / RefugeProductions Limited, London / Hamza Ouni, Mhamdia Productions, Tunesien

#### REXkids:

Chinderbuechlade Bern / MFA+ Filmdistribution, Regensburg / cineworx, Basel

#### Uncut:

Georges Pauchard und Team, Bern

# KINO UND THEATER

Wir begleiten das Programm von Konzert Theater Bern in lockerer Folge mit Sondervorstellungen und Filmreihen. Von April bis Juni zeigen wir eine Reihe zum Transgendermusical «Coco» (Premiere in den Vidmarhallen: 22. April). Inspiriert vom Schicksal der Bernerin Coco, die durch Paul Rinikers Fernseh-Porträt in den 1990er-Jahren zur bekanntesten Transfrau der Schweiz wurde, erzählt das Musical die Geschichte einer Frau, die im Körper eines Mannes lebt. Wir starten unsere Filmreihen mit Rinikers *Traum Frau Coco* und Sean Bakers *Transgender-Comedy Tangerine L.A.* Konzert Theater Bern bietet Kombi-Tickets mit reduzierten Preisen für Theater- und Filmvorstellung an!



### TRAUM FRAU COCO

SO. 22.4. 10:30

SO. 29.4. 10:30

Schweiz 1991, 56 Min., Digital, OV  
Regie, Drehbuch: Paul Riniker

Der Berner Marc-Patric erlebt sich selber als Frau im Körper eines Mannes und nennt sich daher Coco. Mit Hormonpillen und vier schweren Operationen verwandelt sie ihren männlichen Körper in einen weiblichen. Paul Riniker verfolgte während 18 Monaten die Geschichte von Coco. Das Filmporträt entstand in drei Etappen: Herbst 1989: Coco ist 20 und nimmt – nach dem Bestehen der vorgeschriebenen psychiatrischen Gutachten – seit einem halben Jahr Hormonpillen. Frühjahr 1990: Einen Tag vor der Operation spricht Coco über ihre Ängste und Hoffnungen. Das rund 15-minütige intensive Gespräch in fast stets derselben Einstellung ist das Herzstück des Films. Ein Jahr danach: Wie lebt Coco nun als Frau? Würde sie den schwierigen Weg noch einmal auf sich nehmen? Die letzte Frage Rinikers an Coco, die sich nun Eve-Claudine und später Patricia nennt: «Würdest du dich wieder operieren lassen?» Coco: «Nein, eher bringe ich mich um.» Rund 660'000 TV-Zuschauer sehen sich bei der Erstausstrahlung Rinikers Film an. Schlagartig wurde die junge Frau bekannt und macht auch in den nächsten Jahren mit ihren Lebensplänen und Schwierigkeiten sporadisch Schlagzeilen. Mit ihrem neuen Leben und ihrer Bekanntheit in der Öffentlichkeit kommt sie aber kaum zurecht. Coco schied 1998 freiwillig aus dem Leben.



### TANGERINE L.A.

FR. 27.4. 22:30

MO. 30.4. 18:30

USA 2015, 88 Min., DCP, E/d  
Regie: Sean Baker  
Drehbuch: Sean Baker, Chris Bergoch  
Mit: Kitana Kiki Rodriguez, Mya Taylor, Karren Karagulian, Mickey O'Hagan, James Ransone

Weihnachten auf dem Strassenstrich in Los Angeles. Die stürmische Transe Sin-Dee Rella kommt gerade aus dem Knast, da steckt ihr Alexandra, dass ihr Freund und Zuhälter Chester sie mit einer echten Frau betrogen haben soll. Sin-Dee tickt aus und will Chester zur Rede stellen – mit Beweisstück im Schlepptau! Zusammen mit ihrer besten Freundin jagt sie durch die Strassen von Hollywood, um die beiden Missetäter in der abenteurerlichen Transgender-Szene zu finden. *Tangerine L.A.* ist eine wilde und schonungslos ehrliche Screwball-Comedy mit Herz. Nur mit einem iPhone plus Adaptern schuf Filmemacher Sean Baker (*The Florida Project*) grosse Kinobilder – ein kraftvolles, fiebriges und raues Filmfeuerwerk, das 2015 in Sundance stürmisch gefeiert wurde.